



Petrus: beim Reden von Gott unterbrochen

Unterbrochen vom Vater

»**W**ährend er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme erging aus der Wolke, die sprach: *Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn hört*« (Mt 17,5).

Bei drei verschiedenen, nicht miteinander zusammenhängenden Gelegenheiten wird der Apostel Petrus mitten in seiner Rede von göttlichen Personen unterbrochen: »während er noch redete«. Tatsächlich wird er unterbrochen vom Vater (Mt 17,5), vom Sohn (Lk 22,60) und vom Heiligen Geist (Apg 10,44). Die Dreieinigkeit hatte ihm etwas zu sagen!

Simon Petrus war von Natur aus ein Redner, eine »Typ-A-Persönlichkeit«.¹ Diese Eigenschaften machten ihn zu einem natürlichen Anführer von Menschen. Der Herr

Jesus wählte ihn zum Obersten der zwölf, und obwohl er ein natürlicher Anführer war, musste Simon die Schwäche des Fleisches erkennen und lernen: »das Fleisch nützt nichts« (Joh 6,63).

In unserem ersten Text sehen wir, wie Petrus auf dem heiligen Berg vom Vater unterbrochen wurde. Der Herr Jesus war in Gegenwart von Petrus, Jakobus und Johannes verklärt worden – ein Vorgeschmack auf das zweite Kommen Christi und sein herrliches Reich (2Petr 1,16–18). Petrus sah, wie Mose und Elia mit Christus sprachen und dann in die Wolke der Herrlichkeit eintraten, und er rief aus: »Wir wollen drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine.« Die Begründung lautet: »Denn er wusste nicht, was er sagen sollte« (Mk 9,6). Wenn wir nicht wissen, was wir sagen sollen, ist

¹ Nach dem Modell der amerikanischen Kardiologen Meyer Friedman und Ray Rosenman. Menschen vom »Typ A« werden u. a. beschrieben als kontaktfreudig, ehrgeizig, strafforganisiert, sehr statusbewusst, ungeduldig, besorgt, proaktiv und auf das Zeitmanagement bedacht – vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Type_A_and_Type_B_personality_theory (Anm. d. Ü.).

² "They never taste who always drink, / They always talk who never think" (von Matthew Prior, 1664–1721; Anm. d. Red.).

es am besten, gar nichts zu sagen – schwierig für einen Redner wie Petrus! Wie ein Dichter schrieb: »Es schmecken nie, die immer trinken, / Es reden immer, die nie denken.«²

Aber »während er noch redete«, wurde Petrus vom Vater unterbrochen. Petrus' Fehler war es, selbst hochverehrte Diener Gottes auf die gleiche Stufe zu stellen wie seinen geliebten Sohn. Mose (das Gesetz) und Elia (die Propheten) hatten ihren Platz; aber beide wiesen auf den Sohn hin. Deshalb müssen wir »ihn hören«!

Unterbrochen vom Sohn

»Während er noch redete, krähte der Hahn. Und der Herr wandte sich um und blickte Petrus an; und Petrus erinnerte sich an das Wort des Herrn, wie er zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen« (Lk 22,60f.).

Dieser Text ist der Bericht über ein äußerst ernstes Ereignis im Leben des Petrus, das er sicher nie vergessen hat und das ein großer Wendepunkt in seinem Leben war. Er verleugnete den Herrn Jesus dreimal vor den Menschen. Diese Geschichte erwies sich als lehrreich für Simon Petrus' persönliches geistliches Wachstum, aber sie ist es auch für uns, wenn wir sie beherzigen. Wenn jemand, der Christus so treu ergeben war und ihn so sehr liebte, ihn verraten konnte, wenn er unter Druck oder in Versuchung war, dann können wir das auch. »Daher, wer zu stehen meint, sehe zu, dass er nicht falle« (1Kor 10,12).

Der Herr hatte Petrus gewarnt, dass dies geschehen würde. Bevor der Hahn krähte, würde er Chris-

tus dreimal verleugnen. Aber die Warnung enthielt auch ein ermutigendes Wort: »Ich habe für dich gebetet«, und er würde wiederhergestellt werden (Lk 22,31–34). Leider war Petrus' Antwort auf diese Warnung: »Ich bin bereit«. Diese drei einfachen Worte waren der Schlüssel zu seinem Fall. Nein, er war nicht bereit. Und wir sind es auch nicht, wenn wir uns selbst nicht misstrauen und nicht beten (V. 46). Genau bei dieser Gelegenheit sagte Christus: »Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach« (Mt 26,41).

»Während er noch redete«, wurde Petrus durch das Krähen des Hahns unterbrochen, und der Bann der Selbsttäuschung war gebrochen. »Petrus erinnerte sich an das Wort des Herrn« (Lk 22,61). Der Sohn Gottes benutzte dieses niedrige Geschöpf, um Petrus an seine Worte zu erinnern. Wie gnädig ist der Herr Jesus, der unsere Seelen wiederherstellt!

Unterbrochen vom Geist

»Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten« (Apg 10,44).

Bei den ersten beiden Gelegenheiten, wo Simon Petrus von Gott unterbrochen wurde, hatte er auf eine Weise geredet, die seinen Herrn nicht ehrte, und er musste die traurige Realität der Schwachheit des Fleisches erfahren. Beim dritten Mal sprach Petrus das Richtige; er ließ sich in seiner Rede von Gott leiten und brachte seinen Zuhörern die Botschaft des Lebens. Dennoch unterbrach der Heilige Geist ihn, während er noch redete. Menschlich gesprochen mögen wir es nicht, wenn wir unterbro-

chen werden, aber es war Petrus' ganze Lebensgeschichte, dass er von der Dreieinigkeit unterbrochen wurde!

Gott öffnete den Heiden die Tür des Glaubens, den Nationen, die nicht wie Israel durch einen Bund mit Gott verbunden waren. Petrus war der von Christus auserwählte Zeuge für diese Aufgabe. Gott befahl Petrus, zum Haus des Hauptmanns Kornelius zu gehen und ihm und seiner Familie das Evangelium zu verkündigen. Petrus ließ sich vom Heiligen Geist leiten und verließ die Stadt Joppe, um seinen Auftrag zu erfüllen. Wir bewundern hier Petrus' Gehorsam – es war für einen Juden etwas sehr Außergewöhnliches, das Haus eines Heiden zu betreten.

Petrus' Evangeliumsbotschaft enthielt fünf einfache Punkte über Jesus Christus: (1) Er ist der Herr aller; (2) er befreit von der Macht des Teufels; (3) er wurde gekreuzigt und von den Toten auferweckt; (4) er wird die Lebenden und die Toten richten; und (5) er gibt allen, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden (V. 36–40).

Aus Petrus' Botschaft lernen wir, dass das Evangelium einfach ist und wir einfach die Tatsachen verkündigen sollten, ohne viel Aufhebens und ganz sicher ohne emotionale Appelle oder fleischliche Spielereien. »Während Petrus noch redete«, fiel der Heilige Geist auf die Zuhörer. Das ist eine gute Lektion für uns: zu wissen, wann wir aufhören sollten zu reden, und den Heiligen Geist den Rest erledigen zu lassen. Mögen wir es beherzigen!

Brian Reynolds

(übersetzt aus: *The Lord Is Near*, 2024)